

Stadtteil Bad Schwalbach-Ramschied

Schlagwörter: [Siedlung](#), [Stadtteil](#), [Dorf](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Bad Schwalbach

Kreis(e): Rheingau-Taunus-Kreis

Bundesland: Hessen



Historische Siedlungsentwicklung

Der um 1195 Rumescheid (-scheid = Grenze) genannte Ort soll vor dem Dreißigjährigen Krieg zwei Dörfer - Obernranschied und Niedernranschied - umfasst haben, die aus verstreut liegenden Einzelhöfen bestanden. Nach 1190 werden mehrere Grundherren erwähnt: die Herren von Bolanden, die Grafen von Sponheim, von Nassau-Saarbrücken, von Greiffenclau. Selbst 1795 waren noch Abgaben an zahlreiche Grundherren fällig. Als Bestandteil der Überhöhschen Dörfer unterlag Ramschied der Mainzer Oberhoheit, im 15. Jahrhundert wurde es zur Niedergrafschaft Katzenelnbogen gerechnet.

Nach dem Dreißigjährigen Krieg soll der Ort um den Geroldsteiner Hof, der zwischen den früheren Siedlungen lag, wieder aufgebaut worden sein. Er gehörte bis 1965 zum Kirchspiel Bärstadt. Die Einwohnerzahl wuchs von etwa 150 um 1800 auf über 500 im Jahr 1992. Die 1896 errichtete Volksschule diente bis 1968 dem Unterricht. Das Wasser des nördlich des Ortes gelegenen Sauerbrunnens wurde zeitweilig in die nähere Umgebung exportiert.

Historische Ortsstruktur

Der aus wenigen Hofreiten bestehende Siedlungskern liegt am Dornbach im Bereich Schulgasse/Höhenstraße nördlich der ausgebauten Wisperstraße; die weitere Ausdehnung des Ortes war zunächst durch die Topographie des Bachtals vorgegeben, zog sich dann aber zunehmend über die Hanglagen. In der näheren Umgebung des Ortes erinnern die Flurnamen Altramschied und Niederramschied an die Entstehung aus ehemals zwei Dörfern. Kirchweg bezeichnet den alten Weg zur Kirche nach Bärstadt, Am Schulpfad den Weg zur Schule nach Fischbach bis zum Bau eines eigenen Schulhauses. (LfDH 2003, S. 174f.)

Kulturdenkmale (Auswahl) (LfDH, online)

- Schulgasse 1/3: Doppelwohnhaus auf quadratischem Grundriss, Teilung in Firstrichtung; Fachwerkbau des 18. Jahrhunderts

- Schulgasse 2: ehemalige Schule, zweigeschossiger kubischer Backsteinbau auf Bruchsteinsockel, lt. Inschrift 1896 errichtet; dominanter, sich von der Umgebung absetzender Bau

(Landesamt für Denkmalpflege Hessen, 2011)

Internet

denkxweb.denkmalpflege-hessen.de: LfDH, online (Abgerufen: 28.08.2012)

Literatur

Söder, Dagmar / Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Hrsg.) (2003): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmäler in Hessen: Rheingau-Taunus-Kreis II. Altkreis Untertaunus. Wiesbaden.

Stadtteil Bad Schwalbach-Ramschied

Schlagwörter: Siedlung, Stadtteil, Dorf

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1195

Koordinate WGS84: 50° 08 5,62 N: 8° 02 0,82 O / 50,13489°N: 8,03356°O

Koordinate UTM: 32.430.932,64 m: 5.554.076,04 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.430.980,03 m: 5.555.858,25 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadtteil Bad Schwalbach-Ramschied“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-FR-20091002-0008> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

